

Teckbote 07.02.14

Neue Impulse für den Freiraum

Aufbruchstimmung in der Agentur Freiraum in Weilheim: Die Außenstelle der Ziegelhütte möchte im Ort präserter werden – als Treffpunkt, Kulturstätte, Anlaufstelle für Familien, Therapiezentrum und Kooperationspartner. Wo es genau hingehet, soll der Bedarf zeigen.

Bianca Lütz-Holoch



Ein frischer Wind weht durch die Agentur freiraum in Weilheim: Zum Start des neuen Programms lockte Clown Klikusch zahlreiche kleine Gäste an. Seine Späße trieb er auch mit von Hendrik van Woudenberg, Leiter der Ziegelhütte. Foto: Jean-Luc Jacques

Weilheim. Eine dicke rote Nase, die Hose viel zu weit und ein Hochrad im Gepäck – keine Frage, dass hier ein echter Clown am Werk ist. Zahlreiche Kinder tummeln sich an diesem Vormittag mit Müttern und Erzieherinnen in der Kirchheimer Straße 6 in Weilheim. Unruhig rutschen sie auf Sitzkissen und Matratzen hin und her und fiebern dem Auftritt von Clown Klikusch entgegen: In den Räumen der Agentur Freiraum herrscht buntes Leben.

Genau das ist es, was die Verantwortlichen mit der Neuausrichtung ihres Programms erreichen möchten. „Wir wollen uns öffnen“, sagt Hendrik van Woudenberg, Geschäftsführer der Ziegelhütte Ochsenwang. „Die neuen Angebote richten sich an alle, die Interesse haben“, ergänzt Constanze Beilharz, Mitbegründerin der Agentur Freiraum. So soll die Einrichtung stärker im Ort verankert werden. Neben Clownstheater und einer Vortragsreihe zum Thema Erziehung hat es bereits eine Kunstaussstellung gegeben. Ein Ernährungsvortrag ist in Planung. Seit 2012 findet in den Räumen der Agentur wöchentlich ein Mutter-Kind-Frühstück in Kooperation mit der Landkreis-Einrichtung ProjuFa (Proaktive Beratung und Hilfen für junge Familien) statt. „Wir möchten uns außerdem gerne ins Kinderferienprogramm einbringen, Vater-Sohn- und Mutter-Tochter-Freizeiten anbieten und das Zirkusprojekt mit den Schulen wiederbeleben“, blickt Constanze Beilharz in die Zukunft. „Wichtig ist uns auch eine stärkere Vernetzung in Weilheim“, betont Thorsten Wiemann, Sozialpädagoge bei der Agentur Freiraum. Beitragen dazu könnte aus Sicht des Freiraum-Teams ein runder Tisch, an dem unter anderem Vertreter der Stadt und der Schule sitzen.

Wie das Profil der Agentur Freiraum künftig genau aussehen soll, steht noch nicht fest. „Wir sind eine Jugendhilfe-Einrichtung mit verschiedenen Schwerpunkten“, gibt Hendrik van Woudenberg zu bedenken. Das Angebot müsse sowohl zur Einrichtung passen als auch dem Bedarf in Weilheim entsprechen. Diesen gilt es nun auszuloten.

2007 wurde die Agentur Freiraum in Weilheim als Außenstelle der vollstationären Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte Ochsenwang gegründet. Auch damals war es schon Ziel gewesen, sich nach außen zu öffnen. „Wir wollten ambulante Hilfen für Familien in Not anbieten“, erzählt Hendrik van Woudenberg. Zum Repertoire der Agentur

Freiraum gehören sozialpädagogische Familienhilfen, heilpädagogische Entwicklungstherapien und Familientherapie. Auch betreutes Jugendwohnen hat die Agentur unter ihren Fittichen, eine Bewerbung um den Bereich intensive Familienhilfe in besonders komplizierten Familien läuft derzeit.

„In Weilheim gibt es Bedarf“, weiß Constanze Beilharz. Immer wieder kämen Ratsuchende privat auf sie zu. Die Hemmschwelle, ganz offiziell Hilfe einzufordern, sei allerdings hoch. „Das wird nach wie vor als Makel gesehen.“ Dies ist ein Grund, warum die Agentur Freiraum ihr Programm neu ausrichtet. Angebote, die auch die breite Bevölkerung ansprechen, sollen die allgemeine Akzeptanz im Ort erhöhen und die Hemmschwelle bei Hilfebedürftigen senken. Ein Beispiel dafür ist die neue Vortragsreihe zum Thema Erziehung. „In diesem Bereich gibt es eine große Verunsicherung, die sich durch alle Bevölkerungsschichten zieht“, weiß Constanze Beilharz. Die Agentur Freiraum bietet eine etwas andere, anthroposophisch geprägte Sichtweise auf Erziehung. Der Waldorf-Hintergrund kollidiere aber keineswegs mit der Pädagogik an Regelschulen, staatlichen und christlichen Kindergärten. „Das ist absolut kompatibel“, versichert Thorsten Wiemann. Er selbst hat sowohl in der traditionellen als auch der anthroposophischen Erziehungshilfe gearbeitet.

Er würde sich auch wieder ein stärkeres Engagement der Agentur Freiraum in der Schulsozialarbeit wünschen. Als der Schulsozialverein Weilheim ins Leben gerufen wurde, war die Ziegelhütten-Außenstelle als Gründungsmitglied dabei. Vorstellen könnte sich Thorsten Wiemann zudem, dass bei Bedarf eine Art Mehrgenerationenhaus in kleinem Format entsteht.

„Wir vermieten die Räume auch“, sagt Hendrik van Woudenberg. So stehen neben den agentureigenen

Angeboten auch Tai-Chi-Kurse, Käse-Wein-Abende und der Slow-Food-Kochstammtisch auf dem Programm. Allen Visionen und Ideen zum Trotz, gibt es für den Freiraum eine Bremse. Wie bei so vielen sozialen Einrichtungen ist das der finanzielle Hintergrund. „Unser Problem ist, wo wir das Geld herbekommen“, bringt es Constanze Beilharz auf den Punkt. Ob Clown, Vortrag oder Buffet – die Agentur bittet dafür lediglich um freiwillige Spenden. Hoffnung haben die Verantwortlichen nun, dass sie in Zukunft zumindest ein kleines Budget an öffentlichen Mitteln rekrutieren können.